

Jahresbericht des Jahresobmannes 2011/2012 der Christbaumpflücker Stansstad

GV, 20.11.2011

Die diesjährige GV fand wiederum im Waldhüttli im Christbauparadies statt. Der fehlende Schnee wurde nicht vermisst. Walti gab zu bedenken, dass im 2012 nochmals Bäumli gepflanzt werden sollten, somit hätten wir die nächsten 10 – 15 Jahre noch genügend Bäumli zur Verfügung. Ebenfalls werden 2 Schafe angeschafft, welche das „ausmähen“ besorgen. Die Belange der GV sind im separaten Protokoll abgefasst. Mit einem sämigen Käsefondue und mit Weiss- und Rotwein wurde die GV abgeschlossen. Das Protokoll der GV wurde bereits am 21.11. per Email zur gefälligsten Beachtung versandt.

Baumverkauf, 17.12.2011

Nasskaltes Wetter mit Schneefall und Regen, Sturmböen und gegen Mittag auch etwas Sonnenschein.

Der Start des Verkaufes, resp. das Einrichten verlief etwas verhalten. Pünktlich vor Ort waren um 0730 Uhr lediglich Walti, Jost, Beat, Kari und Thomas. Housi war bereits in der Fw-Küche um den Glühwein vor zu bereiten und Fredy war bereits auf Geheiss von Walti in Obbürgen, um den Anhänger zu holen, insgesamt auch pünktlich aber eigentlich nicht vor Ort. Und letztendlich Urs, der war zum Arzt unterwegs, um die Fäden zu ziehen. Der Bezug von Strom für Licht und Wärmekannen gab auch einige Rätsel auf. Dies war aber logisch, wenn man den Verlauf des Kabels genau unter die Lupe nahm. War doch der Stecker genau in einer grossen Wasserlache deponiert!! Nachdem alles gut aufgebaut war und der Strom dahin ging, wo man ich auch brauchte, konnte der Verkauf starten. Dieser war der ganze Morgen gut und viele Bäumli wurden an den Mann, resp. die Frau gebracht. Die (ungeplante) Hauslieferung an die Riedstrasse 6, welche genau 8 Minuten und 47 Sekunden dauerte, gab noch während der rund vierfachen Zeit zu reden. Der Noch-Jahresobmann Jost gab dem zukünftigen Jahresobmann Thomas in einem Vieraugengespräch abseits des Geschehens unmissverständlich zu verstehen, dass er als amtierender Jahresobmann niemanden zu fragen braucht, ob und wann er eine Hauslieferung zu machen gedenkt. Basta!

Um 1000 Uhr, oder genauer um 1023 Uhr gab es noch Schweinswürschtli und auch waffenscheinpflichtiger Kaffi-Schnaps vom Brüggli war vorhanden. Da durch die Zusammenlegung des Verkaufstages und des Pflücktages mit Verteilung und Nachessen der Tagesablauf etwas anders als wie gewohnt war, gab es beim amtierenden Jahresobmann Jost einige Koordinationsengpässe. Obwohl Housi wegen nicht beachten des Protokolls die Busse von Fr. 3.20 zahlen musste, war das Pot-au-Feu halt parat und dieses wurde auch von ein paar einsichtigen Christbaumpflücker um 1230 Uhr gerne eingenommen. Ein paar mit Gemüse und Fleisch mit Suppe, andere wiederum nur mit Fleisch ohne Suppe und einer ganz ohne alles. Jeder so auf seine Art. Am Nachmittag hielten Walti und Fredy die Stellung und verkauften noch 12 Bäumli. Jost bereitete das Abendessen vor, Beat ging sich aufwärmen und die anderen genossen die Raumwärme in der Krone bei einem kühlen Bier. Anschliessend mussten Urs und Thomas noch die von Jost bewilligte, zeitlich unbefristigte (!!!) Hauslieferung bei Lisbeth und Felix Zumstein machen. Diese war etwas von der Zeit her etwas ausgedehnter, aber das Trinkgeld machte ziemlich genau 27,777 Rappen pro getagter Minute aus.

Nachessen bei Pia und Jost, 17.12.2011

Pünktlich um 1800 Uhr, oder gar etwas früher fanden sich die Christbäumeler bei Jost an der Riedstrasse 8 ein. Ein gediegen ausgeschmückter Tisch erwartete uns. Auch was in der Folge aus Küche und Keller kredenzt wurde, fand unser aller Zustimmung und Geschmack. Wirklich vorzüglich präsentierten sich die einzelnen Gänge. Wegen dem Fehlen einer Menükarte kann sich der Schreibende nur noch Bruchstückweise an die Speisen erinnern. Lachs, Safran, Roastbeef und Kartoffelbirnen waren aber sicher mit dabei. Auf jeden Fall bedanken wir uns beim Gastgeberpaar Pia und Jost Schmid für die vorzügliche Bewirtung und für die nette Einladung.

Die um eine halbe Stunde vorgezogene Erscheinungszeit der Damen sorgte auch für einige Unklarheiten. Da aber im Jahre 2012 wieder alles im alten Ablauf statt findet, ist anzunehmen, dass bisherige und traditionelle Gewohnheiten und Abläufe auch wieder so ablaufen, wie sie abzulaufen haben.

Kochen im Gde-Saal für die Schützenveteranen, 10. März 2012

OK-Chef vom Anlass war Jost Schmid, welcher rechtzeitig und reglementskonform an der GV um die Arbeitsleistung nachgefragt hatte. Diese wurde auch bewilligt und somit trafen sich fast alle in der Küche ein. Entschuldigt war ferienabwesend Urs Matter. Jost war als OK-Chef im Saal engagiert und Beat Plüss, seines Zeichens Gemeindearbeiter, resp. Gemeindepräsident war ebenfalls im Saal als Repräsentant der Gemeinde Stansstad im Amte. Unter der Leitung von Küsche Housi, und bei allerschönstem Frühlingwetter, kochten EM Walti, Fredy, Kari und Thomas das Menü Schweinsbraten mit Whisky-Rahm-Sauce, Gemüse und Kartoffelstock mit Dessert Crème Bails à la mode du Housi. Die Küchenmannschaft, welche auch noch von Schufli unterstützt wurde, funktionierte mustergültig und das Menü wurde in allen Tönen gelobt. Der Küchenchef Housi scheute keine Mühen und fertigte auch noch selbstgemachte Butter, welche dann ausserprogrammgemäss im Kartoffelstock Verwendung fand. Einzig kurz vor dem Service entstand noch etwas Hektik, weil die zeitliche Spanne zwischen Vorbereitung, Beschickung und Essensausgabe an der Fassstrasse etwas aus dem Ruder lief, resp. etwas allzu hektisch angegangen wurde. Ebenfalls hätten meines Erachtens die Teller etwas gepflegter angerichtet werden können. Dass der Matter Urs nicht anwesend war, wurde kochtechnisch nicht mal so richtig bemerkt.

Es kann angenommen werden, dass noch ein ansehnlicher Betrag in die Kasse der Christbaumpflücker gekocht wurde. Auf eine eigentliche Kleiderkontrolle wurde verzichtet. Mit dem heutigen Tag endeten endgültig die Pflichten und der Aufgabenbereich des Alt-Jahresobmanns Jost Schmid.

Nachtrag: der Obolus beträgt CHF 1320

Bäumlisetzen und Pflege des Waldes, 14. April 2012

Wetter: vorausgesagt: regnerisch und kalt / effektiv: trocken und freundlich

Temperatur: vorausgesagt: knapp über dem Gefrierpunkt / effektiv: 12°C

Anwesend: keiner, wurde verschoben auf den 21.4.

Abwesend: Jost, wenn es stattgefunden hätte

Mittagessen im Winkelried: aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Bäumlisetzen und Pflege des Waldes, 21. April 2012, Verschiebedatum

Wetter: veränderlich, meist trocken, sonnig und warm

Temperatur: am Mittag 30°C an der Sonne

Anwesend: EM Walti, Housi, Jost, Fredy, Beat, Kari, Thomas

Abwesend: Matter Urs / Plüss Beat beim Mittagessen

Mittagessen im Winkelried: nebst saurem Weisswein zum Apéro noch Rotwein

Um 0750 Uhr trafen sich die Mannen bei Kari an der Kirchmatte 6 und verschoben sich nach Obbürgen. Dort stiess Odermatt Fredy dazu. Frisch, fromm, frei ging es ans Werk. Es warteten 200 kleine Bäumli darauf, im Wäldli versetzt zu werden. Die Aufteilung der Arbeiten ergab sich fast von selbst. Beat und Thomas mit dem Spaten die Löcher ausheben, Jost die Wurzeln kürzen, Fredy und Kari die Setzlinge in den Boden drücken, Walti Regie und Housi nichts tun und Znüni vorbereiten und Urs nicht anwesend. Insgesamt wurde zügig und strebsam gearbeitet.

Zügig wurde gearbeitet und mehr oder weniger zügig wurde das Znüni eingenommen. Der Walti war zumindest zufrieden. Dass der Urs nicht anwesend war, wurde nicht gross bemerkt. Folgedessen wurde er auch nicht gross vermisst und ein spezieller Obulus, um nicht zu sagen Busse, ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch offen, resp. ausstehend.

Das Mittagessen im Winkelried kostete auch nur Fr. 530.-, weil wir sehr sparsam waren. Zum einen wählten wir einen sauren Weisswein zum Apéro, welcher Kari nicht schmeckte (Housi und Thomas aber schon) und zum andern wählten wir nicht allzu teure Teller aus. Weil Walti sein Spargelgericht etwas undeutlich bestellt hatte und in der Folge das Falsche kam, wurde ihm sein Dessert gratis überlassen. Wir haben gespart, wo wir konnten.

Das Datum für unsere Reise 2013 wurde an diesem Tag auch noch ausgemacht. Freitag bis Sonntag 26. bis 28. Juli 2013. Das Datum wurde per Email bereits bekannt gegeben.

Sommergrill vom Samstag, 25. August in Stansstad

Wetter: regnerisch, windig – aber insgesamt doch schöner als angesagt

Anwesend: alle - ausser siehe Abwesend

Abwesend: Beat und Jeannine Plüss (Ferien), Brischit Bühler (IHC-Verpflichtung)

Später erscheinend:

Marlis und Walti Nachmittagspfüsi

Pia und Kari Radiowanderung

Ursi und Urs Termin und Ausschlafen nach Nachtwache

Pia und Jost Hochzeitsapéro

Wegen oder dank dem angesagten Wetter fand der Anlass statt in Obbürgen in Stansstad bei Sonja und Thomas statt. Einige haben sich im Vorfeld bereits dahin gehend entschuldigt, dass sie gar nicht oder etwas später erscheinen können. Trockenen Fusses erschienen schlussendlich alle - ausser Pia und Jost Schmid. Sie liessen sich Zeit und genossen erst noch den Regen. Fredy präsentierte noch seine neue Flamme Kathrin.

Nach dem Apéro mit Prosecco, Weisswein und Bier wurden die Grilladen zubereitet. Dies von Housi und Thomas gemeinsam. Leider wurden beim Dessert noch die extra für diesen Anlass hergestellten Gelatis im Tiefkühler im Keller vergessen☺. Sonja ärgert sich noch heute über diesen Umstand. Dafür hauten sich Housi und speziell Urs noch die Caramel-Muh, welche Sonja auftischte, in Massen rein.

Housi erschien übrigens noch mit seinen Wald-, Wiesen- und Bergschuhen. War aber halb so schlimm: wir wussten anhand der Spuren immer wo er sich befand.

Nach dem Schlemmern und nach x Flaschen Wein, nach x Dosen Bier und einigen Schnäpsen fand der Tag gesittet um 2400 Uhr sein Ende.

Segeltörn mit Beat

Fand wegen fehlendem Wind nicht statt.

Baumzeichnet und Generalversammlung vom Sonntag, 25. November

Darüber und über die folgenden Geschehnisse Ende 2012 und im 2013 berichtet dann der Jahresobmann 2013 Bühler Housi.

Nachtrag in letzter Minute

Eine kleine Sache ist noch fest zu stellen und vielleicht auch zu rügen.

Ausser dem Anlass mit den Schützenveteranen ist im Internet noch kein einziger Anlass vom Jahr 2012 fototechnisch verewigt und aufgeführt. Da macht man sich natürlich seine Gedanken. Ist der Kari technisch oder sonst wie überfordert oder hat er schlicht und einfach zu viel zum Arbeiten im fortgeschrittenen Alter? Das überrascht den Schreiberling und Einlader von heute auch nicht sonderlich. Hat der Kari die Einladung zur heutigen GV erst oder schon heute am 25.11.2012 um die Mittagszeit gelesen! Dieses Versäumnis betr. Fotos und Internet muss sicherlich noch speziell abgehandelt werden. Nur dass sich solche Vorkommen nicht aufs Mal als Traditionen einbürgern.

Gez. Jahresobmann 2012
Thomas Betschart